

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	129 (1978)
<b>Heft:</b>	1
<b>Rubrik:</b>	Witterungsbericht vom November 1977

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Witterungsbericht vom November 1977**

**Zusammenfassung:** Der November war gekennzeichnet durch eine sehr warme erste und fast ebenso kalte zweite Monatshälfte. Im Monatsmittel liegen die Berggebiete bis 2 Grad unter der Norm. Für die Niederungen beiderseits der Alpen resultiert ein kleiner Wärmeüberschuss.

Zu Beginn des Monats, das heisst vom 1. bis 11., erreichten die Temperaturen in den Niederungen und in den Bergen die Werte der bisher wärmsten Novembermonate dieses Jahrhunderts. Die Nullgradgrenze lag am 11. in 4000 m ü. M., was seit mindestens 35 Jahren nie mehr vorgekommen ist. Drei Tage darauf fiel nördlich der Alpen Schnee bis in die Niederungen. Auf der Alpensüdseite reichte die Schneefallgrenze vorerst nur bis etwa 850 m ü. M. Eine Woche später, am 21. November, erhielt dann auch das Südtessin die erste Schneedecke dieses Winters. In den Alpen selbst gab es vor dem Kälteeinbruch bis in eine Höhe von 2600 m ü. M. noch keine geschlossene Schneedecke. Die sonnigen und warmen Herbsttage hatten den Wintereinzug um 2 bis 3 Wochen verzögert.

Die Niederschlagsmengen erreichten auf der Alpennordseite, in Nordbünden sowie im Wallis mehrheitlich überdurchschnittliche Werte. Den grössten Überschuss, bis 200 Prozent der Norm, verzeichnete der Jura und das Voralpengebiet. Die Alpensüdseite und das Oberengadin erhielten nur 20 bis 50 Prozent der Durchschnittsmenge.

In den Niederungen beiderseits der Alpen übertraf die Sonnenscheindauer das langjährige Novembermittel. Die Berggebiete dagegen meldeten Defizite.

*F. Mäder*

## Witterungsbericht vom November 1977

### Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Monatsmittel	Temperatur in °C			Datum niedrigste	Abweichung vom Mittel 1901—1960	Niederschlagsmenge		Zahl der Tage			
			höchste	Datum	niedrigste			grösste Tagesmenge in mm	mit Nebel	heiter	trüb		
Zürich MZA . . .	569	5,2	1,8	19,4	3.	- 4,3	30.	77	72	89	124	22	
Zürich Üetliberg .	814	3,0	0,5	16,6	3.	- 6,6	30.	82	8,2	-	88	125	
St. Gallen . . .	664	4,6	1,8	19,6	3.	- 7,7	29.	80	7,2	72	106	21	
Basel . . . . .	317	6,2	1,9	19,8	3.	- 3,5	29.	79	7,8	62	59	132	
Schaffhausen . . .	437	4,8	1,7	18,1	10.	- 4,2	30.	82	7,3	54	91	154	
Luzern . . . . .	437	5,9	1,8	21,8	3.	- 3,2	20.	79	7,0	83	82	125	
Olten . . . . .	416	4,5	1,2	18,4	3.	- 3,2	20.	83	7,8	47	94	113	
Bern . . . . .	572	5,0	1,5	19,2	3.	- 3,6	30.	81	8,0	65	92	128	
Neuchâtel . . . .	487	5,5	1,2	16,8	3.	- 2,8	30.	76	8,0	59	124	142	
Lausanne . . . . .	618	5,0	0,5	17,0	3.	- 4,8	29.	79	7,0	86	77	84	
Bad Ragaz . . . .	510	4,3	0,5	18,5	3.	- 10,3	30.	83	6,5	88	102	21	
Disentis . . . . .	1180	1,5	- 0,1	18,1	11.	- 11,0	29.	73	6,9	86	91	89	
Davos Platz . . . .	1592	- 1,6	0,0	16,2	11.	- 15,6	29.	76	7,2	99	68	105	
Einsiedeln . . . .	910	2,3	0,8	17,7	3.	- 12,7	29.	82	7,2	73	162	154	
Rigi Kaltbad . . .	1455	0,4	- 0,8	17,3	10.	- 12,8	29.	72	7,4	89	156	142	
Engelberg . . . .	1018	1,8	0,5	18,1	3.	- 13,5	29.	83	6,8	61	148	141	
La Chaux-de-Fonds	1061	1,5	- 0,4	18,9	10.	- 11,7	30.	87	7,7	63	173	145	
St. Moritz . . . .	1833	- 2,6	- 0,5	16,0	11.	- 16,0	28.	67	5,2	99	33	46	
Saas Almagell . . .	1670	- 1,5	- 0,7	15,7	11.	- 15,3	28.	74	5,2	81	50	72	
Sion . . . . .	549	4,4	- 0,2	18,2	12.	- 6,8	29.	78	5,3	125	81	150	
Locarno Monti . . .	380	7,6	0,7	20,7	10.	- 1,4	28.	62	4,9	152	40	28	
Lugano . . . . .	276	7,8	0,7	17,6	1.	- 1,1	28.	70	5,3	139	49	37	

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>2</sup> oder Schnee und Regen

<sup>3</sup> in höchsten 3 km Distanz